

DJK - Newsletter - Nr 3/2017

Flörsheim

Inhalt	Seite
Die 1. Mannschaft sorgt für Furore in der Gruppenliga	2
D1 – Jugend	3
E1/2 – Jugend	3
E2 – Jugend	4
F1 – Jugend	4
F2/2 – Jugend	5
G – Jugend	6
Fußball-Sommercamp	7
Cricket	8
Reparatur- und Reinigungsaktion	9
Anyata tanzt sich in die 2. Bundesliga	10
Showturnen	11
Langstreckenlauf & Triathlon	12
Freitagsgruppe der ehemaligen Leichtathleten.	14
Neuzugang für die DJK Flörsheim	15
Kinderlachen – Stiftung für Flüchtlingskinder	15
Zukunftsprojekt 2020	16
Gottesdienst für verstorbene DJK-Mitglieder	18

Die 1. Mannschaft sorgt für Furore in der Gruppenliga

Nach unserem einjährigen Gastspiel in der Verbandsliga Hessen konnte das Trainerduo Hans Richter und Co. Trainer Gökhan Aggöl, die Mannschaft am 02.07.2017 zum Trainingsauftakt am Sportplatz „An der Opelbrücke“ zur neuen Saison in der Gruppenliga Wiesbaden begrüßen.

Es wurden einige Neuverpflichtungen getätigt und die Mannschaft gezielt verstärkt. Dagegen haben auch einige Spieler den Verein verlassen.

Nach 6 Spieltagen steht die Mannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz (Relegationsplatz). Bilanz 4 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage. Torverhältnis 21:7.

Da Gökhan Aggöl als Co-Trainer zur 1. Mannschaft aufgerückt ist, konnte mit Arben Rrahmani ein alter bekannter DJK Akteur als neuer Trainer der B 1-Mannschaft verpflichtet werden.

Nach seinem einjährigen Gastspiel bei unserem Nachbarn SV 09 ist Arben nun in einer für ihn neuen Funktion bei uns tätig.

Hier die Stimmen der Verantwortlichen nach den ersten Spielen.

DJK Flörsheim – SG 01 Hoechst 1:1 (0:0)

„Zum Auftakt war es ganz wichtig, dass wir zu Hause nicht verlieren. Wir hatten uns auch nicht mehr als den einen Punkt verdient, auch wenn wir in der ersten Halbzeit gut und gerne 2:0 führen mussten,“ resümierte der Sportliche Leiter Dirk Ludwig nach der Punkteteilung.

SV Niedernhausen – DJK Flörsheim 4:3 (2:1)

„Die Tore waren alle schön herausgespielt. Wir haben aber auch zu viele Fehler gemacht, als dass wir hätten als Sieger vom Platz gehen können“, fasste der Sportliche Leiter Dirk Ludwig zusammen.

DJK Flörsheim – RSV Weyer 3:0 (1:0)

„Wir wissen auch, dass nicht alles gut war“, schlug der Sportliche Leiter Dirk Ludwig einen kritischen Ton an. „Die spielerische Komponente muss noch mehr zum Tragen kommen. Bisher sind es immer wieder nur Momente, in denen sie aufblitzen.“

Germania Weilbach – DJK Flörsheim 2:6 (1:2)

Der Sportliche Leiter der DJK, Dirk Ludwig, wollte den insgesamt gelungenen Auftritt nicht klein reden. „Aber wir bekommen zu leicht Gegentreffer und werden nicht immer sechs Tore schießen. Diese Fehler müssen wir abstellen.“

DJK Flörsheim – TuRa Niederhöchstadt 4:0 (2:0)

„Der Sieg war hochverdient und ungefährdet, dazu zu Null“, war der Sportliche Leiter Dirk Ludwig zufrieden. „Manchmal haben wir zu umständlich gespielt, aber wir hatten alles im Griff.“

TSG Wörsdorf – DJK Flörsheim 1:4 (1:2)

„Die Mannschaft war sehr fokussiert, mit der nötigen Ernsthaftigkeit, aber auch Freude, Spaß und Leichtigkeit im Spiel“, lobte Trainer Hans Richter die aktuellen Leistungen seiner Schützlinge.

Auszüge aus der Flörsheimer Zeitung

D1 – Jugend

Mit zwei Siegen gegen Viktoria Kelsterbach (5:0) und SG Sossenheim (7:1) sowie einem Unentschieden gegen FV 08 Neuenhain 3 (2:2) starten unsere Jungs der D1 sehr gut in die Saison 2017/18.

Einen kleinen Rückschlag gab es im Pokalspiel gegen FC Schwalbach (6:1).

Aber Kopf hoch, es wird wieder besser werden.

Insgesamt waren die ersten Spiele ein gelungener Start in die neue Saison. Man darf gespannt sein, wie sich unsere Jungs in den kommenden Spielen schlagen werden.

Wir freuen uns auf die weiteren Spiele und hoffen auf gute Ergebnisse.

David Przybilla und Bilal Laoukili

E1/2 – Jugend



Die Saison ist gestartet.

Die E1/2 Mannschaft (Jahrgang 2008) wurde durch 4 neue Spieler verstärkt und spielt diese Saison im Jahrgangshöheren E1 Bereich.

Die Spieler sind mit viel Engagement beim Training dabei und entwickeln sich stetig weiter.

Was sich im Saisonstart mit 4 Siegen und dem Erreichen der 3. Pokalrunde widerspiegelt.

Des Weiteren nimmt das Team noch an einer Freundschaftsspielrunde und verschiedenen Turnieren teil.

Tim Hampel und René Ullrich

E2 – Jugend



Die jungen Spieler der E2 der DJK Flörsheim können mit dem bisherigen Saisonstart - Auswärtssieg gegen Germ. Schwanheim - zufrieden sein. Sechs neue Spieler sind dazugekommen, die sich sehr gut in die Mannschaft integriert haben. Die E2 Jugend ist auf einem sehr guten Weg und wird uns sicherlich auch in Zukunft viel Freude bereiten.

Sezer Emre, Dario Schmidt, Jan Opferkuch und Bernd Limper

F1 – Jugend



Die F1 belegte zum Abschluss der vergangenen Saison beim Sissi-Schreiner-Turnier den 2. Platz. Nach den bisher vier Pflichtspielen in der neuen Saison, von denen drei gewonnen wurden, hat die Mannschaft ein Torverhältnis von 30:4.

Yalcin Bicil

F2/2 – Jugend

Die F2/2 ist eine neu zusammen gewürfelte Mannschaft. Sie besteht aus Spielern des SV09 Flörsheims und der DJK Flörsheim. Die Spieler des SV09 Flörsheim spielen mit einem Zweitspielrecht für die DJK Flörsheim und sind sehr glücklich endlich regelmäßig Spiele zu spielen.

Die Mannschaft steht unter der der Leitung von Tamara Kilian, Heval Caper und Rene Dörrhöfer als Betreuer.

Für viele der Spieler ist es die erste Saison, in der Sie an dem Rundenbetrieb teilnehmen.

Sehr gefreut hat sich die Mannschaft über den Derbysieg gegen Germania Weilbach am 02.09.2017. Schon in den ersten Minuten erzielte die DJK das 1:0 gegen Weilbach. Die Führung hielt allerdings nicht lange an und so stand es bald schon 1:1. Nach vielen gefährlichen Torschüssen stand es zwischenzeitlich 2:4 für den Gegner. Durch viel Motivation und Zuspruch der Trainer gelang es der DJK Mannschaft die Weilbacher noch 5:4 zu besiegen.

Am 17.09 hat die Mannschaft einen kleinen Ausflug in die Flörsheimer Kolonaden gemacht. Denn die Mannschaft hatte Trikots gewonnen. Ganz stolz und haben die jungen Kicker die Trikots entgegen genommen und freuen sich diese im nächsten Spiel zu tragen. Vorher fand noch ein Torwandschießen statt bei dem die Kinder Urkunden und kleine Preise gewonnen haben.



G – Jugend



Im G-Jugendbereich (Jahrgänge 2011 und jünger) haben wir einen großen Zulauf. In Summe kommen über 30 Kinder regelmäßig zu den Trainingseinheiten am Donnerstag. Die G1 nimmt bereits seit März 2017 an Turnieren und nun auch an der Punktrunde teil. Sehr früh kann man erkennen, dass in diesem Jahrgang ein gutes Potenzial vorhanden ist. Im Juni wurde ein vielumjubelter Turniersieg in Hornau gefeiert.

Nach den Sommerferien startete man durch und nimmt an der Punktrunde teil. Deutlichen Siegen gegen Weilbach (Freundschaftsspiel), Sossenheim, Sulzbach und Oberjosbach folgte bei der 1:3-Heimniederlage gegen Kelsterbach eine kleine Ernüchterung. Aber auch Niederlagen gehören zu einem Fußballerleben dazu. Es ist wichtig frühzeitig damit umzugehen und mit Spaß, Elan und Teamgeist weiterhin eine gute Gemeinschaft zu bilden. Der Spaß am Fußball soll im Vordergrund stehen.

Die Trainer haben sehr viel Freude mit den DJK-Jungadlern und wollen jeden Spieler möglichst oft einsetzen.

Ab dem Frühjahr 2018 wird auch die G2 (Jahrgänge 2012 und jünger) an Schnupperturnieren teilnehmen und Freundschaftsspiele austragen.

Wir freuen uns auf eine gute Zukunft mit unserer Mannschaft!

Markus Messerschmitt

Fußball-Sommercamp

Nachwuchsarbeit, die sich auszahlt

DJK-Fußballferiencamp schult Ballgefühl und Taktik der Kinder



Dauerregen und trotzdem Spaß: Beim DJK-Fußballcamp meinte es der Wettergott zwar nicht all zu gut, doch die Kinder trotzten dem Regen und kickten wie die Weltmeister.
(Foto: R. Dörhöfer)

FLÖRSHEIM (drh) – Der lange Dauerregen störte die Kinder des DJK-Fußballferiencamps in der letzten Ferienwoche überhaupt nicht. Sie kickten und dribbelten die Bälle, schulten Ballgefühl und Taktik. „Kein Kind hat beim Training gefehlt. Alle kamen mit Regenjacken und waren entsprechend gerüstet“, stellte Jugendleiter Karsten Richter stolz fest.

Die Trainingsleitung lag in den Händen von Volker Liebe und Sascha Volk, die beide für „Fußballtraining Frankfurt-Rhein-Main“ schon zahlreiche DJK-Camps in Flörsheim leiteten. „Mehr als 90 Prozent der Campteilnehmer sind eigene Kicker des Vereins“, sagte Karsten Richter, der sich freut, dass Liebe und Volk von sieben DJK-Trainern bei der Ausbildung der 50 Kinder unterstützt werden. „Viele nutzen die Freistellungsmöglichkeit über den Landesportbund. Große Unternehmen unterstützen solch Engagement der Jugendförderung gerne“, freute sich Karsten Richter.

Das Camp sei innerhalb von 23 Stunden nach Anmeldefreigabe ausgebucht gewesen. „Wir werden das Angebot aber nicht ausweiten, denn die Qualität soll erhalten bleiben“, so Richter, der weiß, dass das Ferientraining sich auch auf den Spielbetrieb direkt auswirkt. „Die Kinder kommen fit aus den Ferien. Die lange Spielvorbereitungszeit verkürzt sich extrem“, so der Jugendleiter, der so auch froh war, dass das Alternativprogramm mit Spielen im Vereinsheim aufgrund der milden Temperaturen nicht zum Tragen kam: „Da es warm ist, macht die Nässe nichts“. Viele der Kinder kämen seit Jahren regelmäßig zur Campwoche und hätten so Stück für Stück die einzelnen Ausbildungsstufen durchlaufen. „Eine Nachwuchsarbeit, die sich einfach auszahlt“, ist Richter überzeugt.

FZ vom 17.08.2017

Cricket



In der neuen Cricket-Abteilung der DJK sind nun 3 Mannschaften aktiv:

- DJK Flörsheim Masters
- DJK Flörsheim Rising Lions
- DJK Flörsheim Kings (unter 19 Jahren)

Die DJK Flörsheim Masters Mannschaft hatte einen guten Start erwischt und hat die Gruppenphase und das Achtelfinale mit toller Leistung bestanden. Im Viertelfinale kämpften sie bis zum letzten Ball doch unglücklicherweise reichte das nicht aus. Sie verließen das Turnier mit hervorragenden Spielen.

Die DJK Flörsheim Rising Lions

Mannschaft -- eine neue gegründete Mannschaft, nimmt zum ersten Mal **am Turnier** teil und zeigte Motivation und tolle Leistung auf dem Spielfeld, doch **leider** schafften sie nicht die Gruppenphase.

Bis jetzt hatte die Mannschaft DJK Flörsheim Master in diesem Jahr 4 Spiele zu absolvieren, wovon 3 gewonnen wurden.
Hier die Ergebnisse.

DJK Flörsheim e.V.Masters	244/7	20.0 overs
Mainz Cricket Club	203/6	20.0 overs

DJK Flörsheim e.V., Masters – Gewonnen durch 41 Punkte

DJK Flörsheim e.V.Masters	137/10	20.0 overs
SVS Corinthians	142/04	10.0 overs

FC Schwalbach – Gewonnen durch 6 wickets

SV Wiesbaden Seurland	191/10	20.0 overs
DJK Flörsheim e.V.Masters	196/02	20.0 overs

DJK Flörsheim e.V.Masters– Gewonnen durch 8 wickets

DJK Flörsheim e.V.Masters	221/06	20.0 overs
SG Egelsbach 1874 e.V.Warriors	160/10	20 overs

DJK Flörsheim e.V., Masters – Gewonnen durch 61 Punkte

Den Spielplan und weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.crichq.com/manage/competitions/10410/draws/32719/rounds>

<https://www.crichq.com/manage/competitions/10346/draws/31324/rounds>

Luqman Ahmed Ghani

Reparatur- und Reinigungsaktion

Am 05.08. waren acht Mitglieder der Fußball- und Cricket-Abteilung von 10.00 – 14.00 Uhr sehr, sehr fleißig.

Der Erfolg konnte sich sehen lassen.

Vielen Dank!!



Anyata tanzt sich in die 2. Bundesliga

In diesem Jahr startete Anyata erstmals in einem neuen Verband, dem Deutschen Verband für Garde und Schautanzsport e.V. (DVG).

Da die Wertungsrichtlinien und Rahmenbedingungen bei jedem Verband variieren, beschäftigten sich die Trainerinnen bereits im Vorfeld ausgiebig mit dem neuen Regelwerk. Die neue Performance mit all ihren Schwierigkeiten und akrobatischen Highlights wurde darauf abgestimmt, denn es gibt auch verbotene Elemente, die eine Disqualifikation und Sperre für die gesamte laufende Saison nach sich ziehen.

Mit dem neuen Showtanz „Frozen Times“ und neuer Formation debütierte Anyata in Speyer. Das erste Turnier verlief für die Tänzerinnen anders als gewohnt - mit viel Aufregung, Pleiten, Pech und Pannen.

Nach der Manöverkritik der Trainerinnen und einer Pause von eineinhalb Wochen, wurde der Tanz musikalisch und choreografisch überarbeitet und weiterentwickelt und den ungeschriebenen Gesetzen des DVG angepasst. Mit diesen Neuerungen fuhren die jungen Damen auf die nächsten Turniere.

Mit viel Engagement, Disziplin und Fleiß, etlichen Sonderstunden in der Halle, vielen Entbehrungen und auch dem ein oder anderen geschundenen Fuß(zeh), Knie und Sprunggelenk, erfuhren die Hobby-Tänzerinnen in der ganzen DVG-Saison, was Leistungssport bedeutet. Am Saisonende konnten sich die Tänzerinnen über den hart erarbeiteten Aufstieg in die 2. Bundesliga freuen.

Momentan bereitet sich die Formation auf die kommende Saison vor. Der Start beim DVG ist ebenso geplant wie die Titelverteidigung des Schautanz-Bundessiegers beim Bundessportfest der DJK in Meppen.

Patricia Bertram



Bild: M. Gruber- GruberImages.com

Showturnen

Die nächste Saison kann beginnen

Seit einigen Monaten trainieren die beiden Showturngruppen Mapindus und Pamoja gemeinsam um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Eine hohe Trainingsdisziplin ist gefordert um die neue Choreographie einzustudieren.

Zur Stärkung des Teamgeistes fand am 09.09.2017 ein gemeinsames Sommerfest in der Keramag'schen Grillhütte statt. Auch wenn das Wetter hätte besser sein können, ist die Veranstaltung alles andere als „ins Wasser gefallen“. Die Erwachsenen erfreuten sich an einem reichhaltigen Büffet und die Kinder an der aufgebauten Slakline und den vorbereiteten Kinderspielen.

Ein professioneller Cheerleading-Trainer kam

Als weiteres Highlight wurde ein Sonntag in der Halle mit einem professionellen Cheerleader Trainer verbracht. Hier wurden die Mädchen in luftige Höhen geworfen und bauten menschliche Pyramiden.



„Wir sind bereit“, so die einhellige Meinung des Teams und der Trainerin Tina Beutel. Die Hessenmeisterschaft im Februar kann kommen.

Astrid Gees

Langstreckenlauf & Triathlon

Triathlon

Im Sommer stehen die reinen Laufwettbewerbe grundsätzlich eher im Hintergrund. Die Monate Juli und August sind die Monate für Triathlon und Schwimmen. Dazu kam als Herausforderung und Highlight die Organisation des Flörsheimer Lebenslaufs. Schwimmen – Radfahren – Laufen. Das sind die Disziplinen beim Triathlon. Von Sprint-Distanzen bis zum Ironman (die ultimative Langdistanz) ist alles dabei – bzw. wir bei allem dabei.

Olympische Distanz – das war Anfang August das Programm für Marko Mrdja beim Frankfurt City-Triathlon. Für 1,5 km Schwimmen (34:44 Min.), 40 km Radfahren (1:15 Std. oder 32 km/h) und 10 km Laufen (49:38 Min.) standen schlussendlich 2:46 Std. und Platz 72 in der M30 zu Buche. Die Mitteldistanz beim gleichen Wettbewerb gab sich Markus Dollt. Dieser schwamm 2 km in 37:49 Min., fuhr 80 km Rad in 2:11 Std. (= Schnitt: 36,6 km/h) und lief die 20 km in 1:33 Std. Trotz dieser tollen Leistung – insgesamt 4:32 Std. – reichte es für Markus „nur“ zu Rang 35 in der M35.

Dieses Jahr nahmen Marcus Haub und Michael Wanka die Herausforderung in Hamburg an, um sich erneut den Titel „Ironman“ zu verdienen. Michael war dabei an diesem Tag der schnellere Schwimmer und benötigte für die 3,8 km im Wasser 1:08 Std. Allerdings verlor er beim Wechsel auf's Rad einige Sekunden. Knappe fünf Minuten langsamer (1:13 Std.) war Marcus, der aber durch einen reibungslosen Wechsel wieder Boden gut machte. Auf der Radstrecke rauschte Marcus dann auch mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 32 km/h an Michael vorbei, der aber durch zwei(!) Radpannen krass ausgebremst wurde. Er gab aber nicht auf und erreichte dennoch eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Rückstand auf Marcus war aber nun schon zu groß, das Rennen faktisch „gelaufen“ – noch vor dem Marathon. Die Marathon-Distanz bewältigte Marcus dann in 4:18 Std. und Michael in 4:38 Std. Insgesamt lag Marcus dann mit 11:22 Std. (96. M50) dann doch deutlich vor Michael, der nach 11:56 Std. (34. M55) finishte.



Gut gelaunt: Michael Wanka (links) und Marcus Haub (rechts)



Std., was für manchen Läufer auch so schon eine große Herausforderung ist. Mit einer Zielzeit von 10:18 Std. erreichte er Platz 6 in der Altersklasse M35.

Deutlich schneller auf der Langdistanz war aber erneut Markus Dollt. Im Schatten des malerischen Schlosses Moritzburg stellte Markus wieder einmal Maßstäbe auf: War die Schwimmzeit von 1:08 Std. vielleicht noch nicht optimal, holte er auf der Radstrecke mächtig auf. Die 180 km wurden in 5:17 Std. abgespult (= Schnitt: 34 km/h). Und trotz der Vorbelastung lief Markus den Marathon in 3:44

Schwimmen und Langstreckenlauf

Weniger Laufen denn Schwimmen steht seit Jahren bei unserem Vereinskameraden Eduard Nowak im Mittelpunkt. Bei der 17. FINA Weltmeisterschaft in Budapest über 3.000m Freiwasserschwimmen belegte Eduard in 53:48 Min. Platz 21 (M60) und landete damit in der vorderen Hälfte der Alterskonkurrenz – bei einer WM! Bei der Internationalen Hessischen Meisterschaft im Freiwasserschwimmen belegte Eduard über 2.500m in seiner Altersklasse dann mit 44:30 Min. den 2. Platz.

Mit viel Routine sorgten wir für den reibungslosen Ablauf beim Flörsheimer Lebenslauf. Anmeldung, Zeitnahme und Auswertung oblagen der Lauf- und Triathlonabteilung. Dieses Mal lief auch alles wie am Schnürchen und auch das Wetter spielte mit. Während wir beim Bambinilauf einen absoluten Teilnehmerrekord verzeichnen konnten, hätten es bei Jedermann- und Hauptlauf ruhig ein paar



Viele Helfer sind für die Auswertung und Zeitnahme notwendig.

mehr Teilnehmer sein können. Dennoch waren am Vorabend des Verlobten Tages knapp 350 Läuferinnen und Läufer auf der Strecke.

Der Lebenslauf war nicht nur wirtschaftlich erfolgreich – mit 6.000 Euro können wir zwei Schulfördervereine unterstützen – auch sportlich konnten wir zufrieden sein: Mit Irina Haub stellten wir die Gesamtsiegerin des Hauptlaufs (41:26 Min., 1. insgesamt und 1. W35) und mit Sven Heß (48:23 Min., 10. insgesamt, 1. M55), Carlo Wiedemann (51:26 Min., 18. insgesamt, 1. MJ U18) und Engelbert Kohl (65:20 Min., 41. insgesamt, 1. M75) auch weitere Altersklassensieger.



Gemütliches Beisammensein mit Familie nach dem Planetenweglauf

Der von Volker Sittig ins Leben gerufene Krifteler Planetenweglauf war ein langjähriger interner Gemeinschaftslauf ohne Zeitnahme mit anschließendem Frühstück bzw. Brunch. Zuletzt nutzten wir dieses Beisammensein auch zur Durchführung der Siegerehrungen unserer Vereinsmeisterschaften. So wurden auch dieses Jahr zuerst 12 km läuferisch zurückgelegt, bevor es zum gemütlichen Teil überging. Im Krifteler Freizeitpark hatten wir unsere Picknickdecken ausgebreitet und die Vereinsmeister des Jahres 2016 erhielten an diesem Tage ihre Urkunden und Sachpreise.



Stolzer 2. bei den Hessischen Meisterschaften: Eduard Nowak



Gesamtsiegerin Irina Haub

Unser Abteilungsausflug führte uns in diesem Jahr nach Koblenz, also ans „Deutsche Eck“. Am Zusammenfluss von Mosel und Rhein konnten wir uns nicht nur kulturell weiterbilden und den hier erzeugten leckeren Rebensaft kosten. Gelaufen wurde auch – wenn auch in diesem Jahr wieder nur in kleiner Besetzung. Steffi Kaisinger wagte sich – nach Babypause – auf die Halbmarathonstrecke und verpasste – trotz Schlussspurt – knapp die 2-Stunden-Marke. Sie finishte nach 2:00:08 Std. als 22. der Altersklasse W30. Abteilungsleiter Josef Stübing ging beim 10km-Lauf an den Start. Aufgrund Trainingsrückstandes kam „nur“ eine Zeit von 1:22 Std. heraus, womit sich Josef aber auf Rang 12 in der M60 platzierte.



Spaziergang am Deutschen Eck mit den Familien Kaisinger, Hamann

Für Neu- und Quereinsteiger:

Jeder darf mitmachen und in der Gruppe laufen, schwimmen oder radeln macht vielleicht mehr Spaß als alleine . . .

- Zweimal wöchentlich findet das gemeinsame Schwimmtraining im Schwimmbad Hochheim statt
- Während der Woche gibt es in Flörsheim einen Lauftreff / sonntags stehen – an wettkampffreien Tagen – gemeinsame Trainingsläufe an

Auch für Einsteiger finden wir das richtige Tempo und haben Tipps und Tricks zum Laufen, Schwimmen und Radfahren parat. Für Fragen steht unser Abteilungsleiter Josef Stübing (josef.stuebing@djk-floersheim.de) gerne zur Verfügung.

Wer Interesse am Laufen oder Triathlon hat, ist gerne zu unseren regelmäßigen Teamtreffen im Vereinsheim eingeladen.

Nächster Termin: Freitag, 22. September 2017 ab 18:30 Uhr im Vereinsheim – Gäste sind herzlich willkommen! Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Weitere Infos (ausführliche Wettkampfbereiche, Bilder, Trainingszeiten, Termine, usw.) finden Sie auch unter **Facebook / DJK Flörsheim Triathlon und Langstreckenlauf**

Freitagsgruppe der ehemaligen Leichtathleten.

Seit vielen, vielen Jahren treffen sich freitags in der Delp Halle Leichtathleten zu ihrem Training. Wurde früher nur im Winterhalbjahr hart für die neue Saison trainiert ist es mittlerweile eine Übungsstunde um sich fitt zu halten und aus den Leichtathleten sind ehemalige geworden.

Nach wie vor macht es den Männern Spaß sich freitags zum Sport zu treffen. Mit dem obligatorischen Warmlaufen beginnt die Übungsstunde um 20:15. Es folgen Übungen mit dem Hockeyschläger oder kleine Laufspiele, die Joachim Buch ausgesucht hat. Dann folgen dreißig Minuten Gymnastik unter der Anleitung von Friedel Anger. Abschluss ist immer ein Spiel. Wenn genügend Männer da sind wird Hallenhockey gespielt. Mit leichten Schlägern wird versucht den kleinen Ball in kleine Tore am Ende der Halle zu bringen. Sind nicht genügend Leute vor Ort wird eine gemilderte Form von Volleyball praktiziert. Punkte und Tore werden natürlich gezählt, man will ja nach dem Duschen über die Ergebnisse, bei einem Glas Bier oder Apfelwein, noch diskutieren. Wenn alle da sind, sind es 9 Männer, die jetzt alle ihren 60. Geburtstag gefeiert haben und sich gerne quälen und auch freuen.

Die Gruppe könnte noch zwei oder drei Neuzugänge gebrauchen. Wer in die Altersgruppe passt und einmal reinschauen möchte, ist herzlich eingeladen in die alte Sporthalle der Sophie Scholl Schule zu kommen.

Neuzugang für die DJK Flörsheim

Mein Name ist Sophie Krohmer und ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen. Ich bin 20 Jahre alt und wohne mit meinem Freund in Mainz-Kastel. Ursprünglich komme ich aus Landau in der Pfalz, wo ich bereits in einem Fußballverein tätig war. Dort habe ich verschiedene Jugendmannschaften trainiert, sowie mich im organisatorischen Bereich betätigt.

Für das Studium haben wir uns entschlossen nach Wiesbaden zu ziehen. Letztendlich habe ich mich entschieden, meinen Bachelor in Gesundheitsökonomie über eine Fernhochschule zu absolvieren. Auf diese Weise kann ich meine Zeit sehr gut selbst einteilen und es ermöglicht mir die Arbeit bei Ihnen im Verein.

Ich werde also für die nächsten drei Jahren unterstützend zur Seite stehen. Zum einen im Jugendfußballbereich in Form einer Übungsleiterin für eine Mannschaft und zum anderen als Hilfe für den Gesamtvorstand. Dort werde ich mich hauptsächlich um das Zukunftsprojekt für den Gesamtverein kümmern.

Ich freue mich darauf, Sie alle persönlich kennen zu lernen.

Liebe Grüße und bis bald
Sophie Krohmer



Kinderlachen – Stiftung für Flüchtlingskinder

Man hört die Kinder schon von weitem. Mit der Zeit versammeln sich alle vor dem Sportplatz auf dem Gelände. Die ersten begeben sich mit ihrem mitgebrachten Ball schon auf den Rasen, um vor dem Training ein bisschen zu kicken. Mittlerweile hat der Trainer alle für das Training benötigten Mittel zusammengeholt und baut die ersten Stationen auf. Gemeinsam starten die Kinder das Training und beenden es mit einem Spiel. Das Beste kommt eben zum Schluss. Besonders hier merkt man, dass die Kinder nicht viel brauchen, um sich zu verstehen. Das Zusammenspiel funktioniert quasi von selbst, als ob sie schon immer in dieser Konstellation zusammenspielen würden. Genauso geht es auch bei den Meisterschaftsspielen von statten. Wir trennen die Menschen in unserem Verein nicht nach Hautfarbe, Konfession oder Herkunftsland und auf diese Gleichstellung und Integration sind wir stolz.

Um weiteren Flüchtlingskindern dieses Vereinsleben ermöglichen zu können, haben wir uns bei der Stiftung der Sparkasse Taunus beworben. Mit großer Freude können wir nun verkünden, dass wir eine Spende von über 2.000€ erhalten haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Weizel, Frau Racky, Frau Schmax und dem Vorstand der Sparkasse Herrn Klink sowie den Verantwortlichen des Main Taunus Kreises.

Aber es ist viel mehr als das. Es ist eben nicht ein Projekt, welches nur über einen bestimmten Zeitraum erfolgt. Es ist ein kontinuierlicher Prozess, an dem stets gearbeitet wird. Denn nicht nur wir, auch viele andere Vereine arbeiten seit Jahren an der Integration geflüchteter Familien. Man kann die Fußballer als sogenannte Keimzellen sehen, denn oftmals kann so die Integration erleichtert werden. Im Verein lernen sie viele neue gleichaltrige Kinder kennen, welche meistens auch auf denselben Schulen sind. So findet man gleich schneller Anschluss und ist nicht auf sich alleine gestellt. Schon nach kurzer Zeit kann man sagen, dass sie sich nicht nur im Verein, sondern auch in den Mannschaften etabliert haben. In regelmäßigen Abständen kommen immer wieder neue dazu, was uns natürlich umso mehr erfreut. Diesen Prozess der Integration können wir nun, dank der großzügigen Spende auch in den folgenden Jahren fortsetzen, denn unsere jungen Flüchtlinge brauchen stetige Unterstützung, auch materieller Art. Beispielsweise sind Fußballschuhe, Trainingsanzüge oder Schienbeinschoner nicht von Anfang an vorhanden.

Die Integration ist ein Bestandteil der Arbeit unseres Zukunftsprojektes, das den gesamten Verein erneuern soll. Es ist auf drei Jahre ausgelegt und wird professionell unterstützt. Noch weitere Themen werden wir in den nächsten Jahren angehen. Dazu zählt vor allem die Verbesserung der Kommunikation mit allen ihren Schattierungen und Ausprägungen intern des Vereins.

Einen allerletzten Punkt möchten wir hier noch herausgreifen. Über Herr Kocatz (Integrationsbeauftragter), sowie Frau Klee und Herr Keller (Sportcoach der Stadt Flörsheim) halten wir stets engen Kontakt zu unseren Flüchtlingen. In diesem Bereich ist es uns also schon gelungen ein Kommunikationsnetz aufzubauen. So kam beispielsweise schon ein Turnier mit Flüchtlingen zustande.

Aber auch an anderer Stelle bemühen wir uns – gerade als Verein mit katholischen Wurzeln – über konfessionelle Schranken hinweg zu handeln. So haben wir seit einigen Monaten eine Cricketabteilung, welche von Menschen mit pakistanischer Herkunft gebildet wird. Diese teilen sich den Platz und die Trainingszeiten mit unseren Fußballern. Oder auch ganz neu eine Gruppe muslimischer Frauen, die in ihrer Freizeit Badminton spielen.

Man merkt also: es gibt immer viel zu tun, gerade auf ehrenamtlicher Basis. Gerade deshalb möchten wir uns nochmal abschließend für die wirklich großzügige Spende der Taunussparkasse bedanken.

Zukunftsprojekt 2020

Wie Sie wissen, hat unser Sportclub in diesem Jahr eine Initiative gestartet um unseren Verein zukunftsfähig zu machen und damit auch in die Gelegenheit zu versetzen, die vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben auch weiterhin zu erfüllen. Um diese Aufgabe nachhaltig erfüllen zu können, haben wir uns entschlossen, eine Frau Sophie Krohmer in unser Team zu holen. die im August das Studium Bachelor of Arts Gesundheitsökonomie begann.

1. Das Projekt/die Initiative

Bereits seit ein paar Jahren befassen wir uns im Verein und Vorstand mit dem Thema der Zukunftssicherung unseres Vereins. So haben wir viele Informationen zu diesem umfangreichen und vielschichtigen Thema gesammelt.

Nachdem wir versuchten das Projekt intern und aus den eigenen Reihen zu initiieren, was uns nicht gelang, haben wir uns entschlossen professionelle Hilfe des Landessportbundes Hessen in Anspruch zu nehmen. Schnell konnte uns geholfen werden und der 1. Workshop, unter der Leitung von Daniela Herrlich und Alexander Fischer, fand am 1. April dieses Jahres statt.

In diesem Tagesworkshop wurden die ersten Meilensteine definiert. Dies waren:

- Kommunikation zwischen Vorstand und Abteilungen aber auch Kommunikation innerhalb der Abteilungen und im Verein.
- Mitarbeiter und helfende Hände fehlen und führen zu erhöhter Belastung
- Mangelnde Öffentlichkeitsarbeit, es fehlt an einem Netzwerk zu den Medien
- Stärken des Gemeinschaftsgefühls und gemeinsame, spartenübergreifende Aktivitäten

Darüber hinaus stehen noch weitere Punkte auf der Agenda, die es abzuarbeiten gilt.

- Homepage muss attraktiver werden
- Stellenbeschreibung für den Vorstand erstellen
- Etablieren einer Jugendvertretung
- Veröffentlichen eines ausführlichen Trainingsplanes, z. B. auch mit Wegbeschreibung zum Trainingsplatz
- Einführung der Ehrenamtszuschale
- Umfassende Versicherung aller Ehrenamtlichen
- Ehrenamtskarte für alle berechtigten Mitglieder
- Überarbeiten der Satzung
- Outsourcing - wo möglich sollen Aufgaben durch externe Mitarbeiter erledigt werden
- Hauptamtliche Mitarbeit im Verein – es soll geprüft werden, ob Aufgaben durch eine bezahlte Kraft erledigt werden können.
- Erstellen eines Organisationsplanes des Vorstandes

Als Ergebnis all dieser Tätigkeiten wird der Verein am Ende des Prozesses eine allgemeine Strategie erarbeitet haben (Vision und Mission).

2. Zum Hintergrund

In dem Bewusstsein, dass ein Verein, der auf dem Althergebrachten verharret, nicht langfristig überlebensfähig ist und die allgemein bekannte Problematik bei dem Gewinnen von Menschen für das Ehrenamt und hier insbesondere für die Vorstandsarbeit, veranlasste uns dieses Projekt ins Leben zu rufen.

Wir brauchen eine Erneuerung! Nicht, dass die Generation der „Best Ager“ nicht leistungsfähig wäre und nicht mit modernen Kommunikationsmedien umgehen könnte, so müssen doch in einem großen Verein auch die Ideen und Auffassungen aller Generationen gebührend berücksichtigt werden. Allein auf den traditionellen Verhaltensmustern und „konservativen“ Strukturen und Handlungsweisen wird unser Verein und werden die Vereine im Allgemeinen nicht überleben.

3. Die Initiatoren/Beteiligten

Mit dem Start des Projektes am 1. April diesen Jahres wurden die ersten Mitglieder in das Projekt eingebunden. Der Kreis derjenigen, die wir als Multiplikatoren für dieses Projekt tätig sind wird sich im Laufe der Zeit weiter erhöhen. Mit dem Einbinden aller Übungsleiter (Workshop zum Thema Kommunikation am 21. Juni) wurde der nächste Schritt gemacht, so dass wir mittlerweile über 50 Personen in das Projekt einbinden konnten.

4. Projektentwicklung und Ziel

Unser Ziel ist es in drei Jahren einen zukunftsfähigen, modernen Breitensportverein zu haben, der dort, wo es Möglichkeiten gibt, auch den Leistungssport fördert. Mit den ge-

troffenen Maßnahmen soll es wieder attraktiv werden einen Vorstandsposten zu übernehmen, in dem Wissen, dass es kein Posten auf Lebenszeit ist. Die Mitglieder sollen stolz auf ihren Verein sein, der vieles bewegt und in dem Gemeinschaft gepflegt wird. Die DJK soll ein Stück mehr als heute Heimat und Familie für die Mitglieder werden. Ehrenamtsarbeit soll wieder Spaß machen.

5. Was wurde bisher schon erreicht?

Erste Erfolge konnten bereits auf der Habenseite verbucht werden.

1. Das Projekt wird von vielen im Verein mitgetragen, Vorstand und Übungsleiter begrüßen und unterstützen das Projekt. Das gibt uns die begründete Hoffnung, dass wir das Projekt auch zu einem erfolgreichen Abschluss führen können.
2. Insbesondere wurde die fehlende Kommunikation zwischen Abteilungen und zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen bemängelt. Bereits jetzt, am Anfang des Projektes zeigen sich erste Erfolge und Fortschritte. So haben junge Mädchen aus der Turnabteilung bei dem Sissi Schreiner Jugend-Fußballturnier Kuchen verkauft. Auch werden bei wichtigen Spielen der 1. Mannschaft werden Mädchen aus der Turnabteilung dabei sein und mit den Spielern einlaufen.
3. Die Ehrenamtszuschale wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung genehmigt und in die Satzung aufgenommen
4. Outsourcing von Tätigkeiten, so wurde die Buchhaltung an eine Kanzlei übergeben
5. Umfassende Versicherung aller Ehrenamtlichen
6. Unsere Homepage wurde modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht
7. Veröffentlichung eines Organisationsplanes des Vorstandes

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf dem Weg begleiten und uns in den nächsten drei Jahren unterstützen würden, z. B. durch die Teilnahme an einem der Workshops oder der Umsetzung neuer Ideen. Wir glauben, dass diese vielfältigen und zeitlich begrenzten Aufgaben Spaß machen.



Klaus J. Schäfer
(Vorsitzender)

Gottesdienst für verstorbene DJK-Mitglieder

Liebe DJK-Mitglieder,

aus Anlass des 45. Todestages von Roland Schader am 01. Oktober 2017 möchten wir in einem Gottesdienst am Sonntag, den 01.10.2017 um 10.30 h in St. Gallus seiner und aller verstorbenen DJK-Mitgliedern gedenken.

Roland war maßgeblich an der Wiedergründung des DJK Flörsheim 1954 beteiligt.

Brigitte Schader